



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXCVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht genehmigen, daß Gerike von Lüderitz dem Vicar Heinrich Redekin in Stendal Hebungen aus Walsleben wiederkäuflich verkauft, am 16. Mai 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

zen vnd Mauritzenn von Schonow, myne vnmundigen Veddern, alle vñse eruen vnd erffnemen, Testamentarien vnd inhebbet der briue, der obgnanten Borgermeister vnd Rathmanne der Stadt Stendall folker erstenn bouen van worden tho worden ingelechter vorscrifunge, briue vnd Ingefegele qwyd, leddich vnd lofz etc. — vnd des tho mehrer sekerheit die werdigen Heren ern Albrecht klitzingk, Domheren tho Magdurg, Prouest tho Hamborgh, vnd ern Wyprecht von Barby, Thum Heren vnd Thesaurarius der gedachten kercken to Magdeburgh, fruntlich gebeden, dat sie ore Ingefegele nefen dat myne hebben hengen lathen, Des wy obgnanten ern Albrecht vnd ern Wyprecht mit vnserm guden wetten vnd willen geschein bekennen, doch vnns vnd vnnsen eruen vnschedelick. Geuen tho Magdeburg, am Sundage Vocem Jocunditatis, nach cristu geborth vierzehenhundert vnd ym negen vnd negentigstenn Jare.

Nach dem Originale des rathhäuslichen Archives.

CDXCVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht genehmigen, daß Gerike von Lüderitz dem Vicar Heinrich Redekin in Stendal Gebungen aus Walsleben wiederkäuflich verkauft, am 16. Mai 1499.

Vonn gots gnaden wir Joachim, desz heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer, Kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen offentlich mit dissem briue vor ydermeniglich, das wir vnserm lieben getrewn Gericke von Luderitz zu Walsleue vmb seiner anligenden not willen vergont vnd erlewbt haben, das er vnserm lieben andechtigen Heinrichen Redekyn, Vicarien zu Stendall, drej guldn Jerlicher Zinz vff Hans werneken vnd Achim Dunkel dafelbst zu Walsleue vor sunszig guldn Rinisch vff einen rechten widerkauf, lut desz kaufbriues darvber gegeben, verkaufen mag, vergonnen vnd erlewben Im sulchs vnd geben darzu vnsern willen vnd vulbort, In crast vnd macht dits briues, Also das er oder sein erben sulch Zinz, so schirst sie konnen vnd mogen, widerabkaufen vnd zu sich bringen sollen. Czuurkunt mit vnserm anhangenden Infigl versigelt, Geben zu Hauelberg, am Donnerstag nach Exaudi der gebort Cristu vrtzehenhundert vnd darnach Im newn vnd newntzigsten Jare.

Nach dem Originale des Stend. Ratharchives No. 226.

CDXCIX. Das Domcapitel zur Klause zu Tangermünde leihet von den Vicarien der Peterskirche zu Stendal 15 Gulden, mit einem Gulden jährlich zu verzinsen, am 22. Mai 1499.

Wy Nicolaus Berhom, Senior, Cristofen spifer, Johannes Segher, Steffanus Segher vnde Johannes Burs, domheren in vnser leuen frouwen capellen tor Clus, bolegen vor